

Interkulturelle Schulentwicklung am Beispiel NRW



Titelbild: © Monkey Business - AdobeStock

Tagung vom 18. und 19. Dezember 2021

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Inhalt

Um auf verschiedenen Ebenen der Gesellschaft Integration für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu ermöglichen, wurden deutschlandweit unterschiedliche Netzwerke, Stabsstellen und Integrationszentren geschaffen. Wie wichtig für diese Arbeit diejenigen sind, die selbst eine Zuwanderungsgeschichte mitbringen, zeigen wir beispielhaft an dem Netzwerk „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ (NRW) und erkunden gemeinsam die interkulturelle Schulentwicklung bis heute und ihre zukünftige Gestaltung. In NRW zum Beispiel gibt es seit neuestem ein Programm, mit dem Mehrsprachigkeit bereits in der Grundschule etabliert werden soll. Welche Konsequenzen das nicht nur für die Ausbildung der entsprechenden Lehrkräfte hat, sondern auch Mitwirkungsmöglichkeiten und –pflichten von Eltern macht den integrativen Ansatz dieses Modellprojekts deutlich. Neben Ahmet Atasoy vom Netzwerk „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ (LMZ) wird Christiane Schüßler, Referentin des Ministeriums für Schule und Bildung (NRW) die verschiedenen Aspekte nicht nur sprachlicher Integration behandeln. Bei Vorträgen, Arbeits- und Diskussionsgruppen werden diese Aspekte gemeinsam vertieft.



Verband der LehrerInnen aus der Türkei in NRW e.V.
Türkiyeli Öğretmenler Birliği nrw-toeb.de

Programm

Samstag, 18. Dezember 2021

bis 11.00 Uhr	Anreise zum Tagungsort und Anmeldung
11.15 – 12.00 Uhr	Begrüßung, thematische Programmübersicht, Kennenlernen
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 15.00 Uhr	Mehrsprachigkeit: Das Programm „Mit dem Herkunftssprachlichen Unterricht zur mehrsprachigen Grundschule“ Vortrag und Diskussion Christiane Schüßler, Ministerium für Schule und Bildung NRW, Düsseldorf Zülfü Gürbüç, TÖB
15.00 – 15.30 Uhr	Pause
15.30 – 17.00 Uhr	Wegmarken zur Integration: Die Entwicklung des HSU in NRW; das Verhalten und Engagement der Eltern; Qualifizierungsmaßnahmen – wie kommen Studierende als HSU-Lehrer in die Schulen? Arbeitsgruppen
17.15 – 18.00 Uhr	Vorstellung aus den AGs und Diskussion zum Thema
18.00 – 19.30 Uhr	Abendessen
ab 19.30 Uhr	Treffpunkt Cafeteria /Abendprogramm

Sonntag, 19. Dezember 2021

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	Aktuelle Informationen aus dem Ministerium für Schule und Bildung Masterplan Grundschule, Einführung des Unterrichtsfachs „Ethik“ in der GS Zülfü Gürbüç, TÖB
10.30 – 11 Uhr	Pause
11 - 12.30 Uhr	Netzwerk Lehrkräfte mit Migrationshintergrund Migrationsgesellschaft als Chance: Bildung braucht Vielfalt Vortrag und Diskussion <i>Ahmet Atasoy, Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte</i>



Verband der LehrerInnen aus der Türkei in NRW e.V.
Türkiyeli Öğretmenler Birliği nrw-toeb.de

12.30 – 13.15 Uhr Auswertung und Seminarkritik
13.15 Uhr Mittagsessen, anschließend Abreise

Anmeldung und Tagungssekretariat:

Sarah Wittfeld, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, T. 02304/755-346 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de

Tagungsleitung, Gesamtverantwortung und inhaltliche Beratung:

Kerstin Gralher, Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie dann den Teilnahmebeitrag im Voraus auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrsbeschreibung und AGB finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/

Teilnahmegebühr:

Kost und Logis sowie Tagungsgebühr komplett 80 Euro, keine Ermäßigungen.

Tagungsnummer

210323



Die Evangelische Akademie Villigst ist
Mitglied der Evangelischen Akademien
in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

